

Landesklasseteam verabschiedet sich mit durchwachsener Leistung

□

Am 13. April fand in Rostock der Verbandspokal 2013 der Damen statt. Ein Blick auf das Teilnehmerfeld zeigte, worauf wir uns eingelassen hatten: 18 Teams aus Verbandsliga, Landesliga und starker Landesklassemannschaften hatten ihre Teilnahme gemeldet.

Dass wir da vorn nicht mitspielen, war uns von vornherein klar. Wir wollten einfach noch mal an einem großen Turnier teilnehmen. Da in dieser Form erstmals gespielt wurde war es ein langes, anstrengendes Turnier.

Die Ferdinandshofer Damen trafen in ihrer Vorrundenstaffel auf den HSV Neubrandenburg, Zweiter der Landesklasse Ost und der Verbandsligisten SC Neubrandenburg. Ferdinandshof offenbarte wieder die bekannten Annahmeschwächen – da wird es gegen solche Mannschaften doppelt schwer: gegen den HSV gab es ein 14:25 und 12:25; gegen des SCN verloren die Mädchen 10:25 und 15:25.

Dann gab es eine Zwischenrunde der Staffeldritten. Dort ging es zuerst gegen die HSG Uni Rostock I – eine Verbandsligamannschaft, die sich in ihrer Vorrunde Einheit Ueckermünde

(Landesliga) und dem PSV Neustrelitz (Sieger der Landesklasse Ost) geschlagen geben musste. Erwartungsgemäß gab es ein 11:25 und 8:25. Das kämpferisch beste Spiel zeigten die Ferdinandshoferinnen gegen SV Dassow 24, ein Landesklasseteam aus der Staffel West. Satz 1 wurde mit 18:25 verloren, in Satz 2 war aber ein Sieg möglich, am Ende setzte sich Dassow knapp mit 25:23 durch.

So spielte Ferdinandshof um Platz 17 gegen ein auch recht junges Team des SV Warnow 90. Beide Sätze waren recht ausgeglichen, man merkte aber auch den Mannschaften an, dass die Luft raus war. Der SV Warnow hatte in beiden Sätzen das bessere Ende für sich und gewann mit 25:20 und 25:23.

Für die Damen um Kapitän Marie Blechschmidt war es das letzte Spiel auf Landesebene, in der nächsten Saison nimmt die Mannschaft nicht mehr am Punktspielbetrieb teil.

Ein paar Fotos gibt es [hier](#) .